

**KSH ENERGY FUND -
BESTER ENERGIEFONDS 2007**

**Interview mit Frank Schneider,
Vorstandsvorsitzender der KSH Capital Partners AG
und Christoph Heyke, Vorstand der KSH Capital
Partners AG**

INVESTMENT: Welche Performance erwarten Sie für Ihren KSH Energy Fund?

KSH Capital Partners AG: Die prognostizierten Gesamtausschüttungen des KSH Energy Fund belaufen sich vor Steuern auf 228,05% bezogen auf das eingezahlte Kommanditkapital ohne Agio. Dies entspricht bei planmäßiger Laufzeit von 9 Jahren einer jährlichen Rendite (lineare Kapitalflussmethode) von 14,23% vor Steuer.

Die Prognose über die Ausschüttung nach US-Steuern bei einer Beteiligung von US\$ 100.000,- (ohne Progressionsvorbehalt für deutsche Einkommensteuer) ergibt eine Nettoausschüttung in Höhe von 210,67%. Dies entspricht bei planmäßiger Laufzeit von 9 Jahren einer jährlichen Rendite (lineare Kapitalflussmethode) von 12,30% nach US-Steuer.

INVESTMENT: Gibt es hierzu bereits Daten bzw. welche Prognosen können Sie abgeben?

KSH Capital Partners AG: Die Prognose ist auf Basis bekannter Größen und auch Annahmen berechnet worden. Da die Geschäftsführung der Fondsgesellschaft bereits Erfahrung bei der Förderrechteverwaltung hat, verfügt sie über Erfahrungswerte und solide Kenngrößen.

Auf der Grundlage dieser Erfahrungen und Ist-Werte wurde die Prognose für den KSH Energy Fund erstellt.

Die Rendite des Fonds ist auf Erträge aus Produktion und auf den späteren Verkauf der Förderrechte am Ende der Fondslaufzeit zurückzuführen.

Für die Produktion wurden für die gesamte Fondslaufzeit folgende entscheidenden Annahmen getroffen:

Erdgaspreis: 7,50 US\$ / Mcf

Erdölpreis: 50,00 US\$ / Barrel Öl
(Die aktuellen Preise liegen bereits heute deutlich höher.)

Es wurde in der Prognose keine Preissteigerung berücksichtigt. Die erwarteten Preissteigerungen werden die



Frank Schneider, Vorstandsvorsitzender der KSH Capital Partners AG

Rendite vermutlich erhöhen.

Fördertage / Jahr: 330 Tage

Durchschnittliche Tagesproduktion:

Erdgas: 247,0 Mcf

Erdöl: 19,2 Barrel Öl

Für die Veräußerung der Förderrechte am Ende der Fondslaufzeit wurden folgende entscheidende Annahmen getroffen:

In den Förderregionen des Fonds geht man von Reserven an Erdgas von ca. 2,0 Mio. MCF pro Quelle aus. Während der Fondslaufzeit werden davon etwa 40 % gefördert. Am Ende der

Fondslaufzeit verbleiben nach ca. 10 Jahren Gesamtproduktionsdauer noch ca. 1,2 Mio. MCF förderbare Reserve im Boden.

Für diese Reserve werden Stand heute ca. 2,04 Mio. US\$ Kaufpreis bezahlt. Da die Fondsgesellschaft in der Regel einen Anteil von 25 % pro Förderrecht besitzt, bedeutet das einen Verkaufserlös Stand heute von 510.000 US\$. Dieser Erlös wurde mit einem zusätzlichen Sicherheitsabschlag von 6 % in etwa 10 Jahren prognostiziert.

Es wurde auch beim Verkaufserlös

kein Preisanstieg berücksichtigt. Es ist zu erwarten, dass eine Preissteigerung bei den Erdgas- und Erdölpreisen automatisch auch zu einer Preissteigerung bei den Reserven führen wird.

INVESTMENT: Wie hoch ist das Fondsvolumen?

KSH Capital Partners AG: Fondsvolumen 5,25 Mio. US Dollar (bis zu 25 Mio. US Dollar erweiterbar).

INVESTMENT: In welche Assets investieren Sie?

KSH Capital Partners AG: Der KSH Energy Fund erwirbt gemeinsam mit anderen Investoren Rechte zur Förderung von Erdöl- und Erdgasvorkommen in den USA. Diese sind bereits nachgewiesen und erschlossen. Die Fondsgesellschaft wird Miteigentümer dieser Felder und erzielt Gewinne aus der Förderung und dem späteren Verkauf der Förderrechte. Die Gewinne werden vierteljährlich an die Anleger ausgeschüttet.

Das Geschäftsmodell des KSH Energy Fund schrittweise:

1. Der Fonds erwirbt Förderrechte zur Öl- und Gasgewinnung nach strengen Investitionskriterien und mit Unterstützung namhafter Experten vor Ort.
2. Anschließend werden die Erdgas- und Erdölfelder von erfahrenen Fachleuten, die selbst an den Förderrechten und damit am Erfolg beteiligt sind, vor Ort erschlossen und betreut. Über eine Fondslaufzeit von etwa 9 Jahren erzielt der Fonds durch Förderung von Erdgas und Erdöl Gewinne. Mit der garantierten Abnahme der geförderten Rohstoffe durch Raffinerien wird der Ertrag des Fonds gesichert.
3. Die erfolgreiche Produktion führt zu einer Wertsteigerung der Förderrechte, die dann am Ende der Fondslaufzeit zugunsten der Anleger veräußert werden.

INVESTMENT: Wie ist die Asset Allocation Ihres Fonds?

KSH Capital Partners AG: Der KSH Energy Fund investiert in eine Vielzahl von Erdgas- und Erdölquellen. Es besteht die Möglichkeit, die Investitionen auf verschiedene Regionen und Bundesstaaten (Texas, Louisiana, Arkansas und Oklahoma) zu erweitern.

INVESTMENT: Wie ist die Biographie Ihrer Topmanager?

KSH Capital Partners AG: Frank Schneider, Dipl.-Volkswirt, war lange Jahre in leitenden Managementfunktionen bei führenden Medienunternehmen in den Bereichen Marketing, Sales und Business Development tätig, bevor er den Vorstandsvorsitz der KSH Capital Partners AG und die Geschäftsführung der KSH Fund Verwaltung GmbH übernommen hat.

Christoph Heyke, Dipl.-Ingenieur, leitete internationale Umweltprojekte und war u.a. als Projektkoordinator und Umweltberater auf Landesebene tätig. Seit 1999 begleitet er die Bereiche Unternehmensbeteiligung, -finanzierung und -beratung und ist Vorstand der KSH Capital Partners AG.

INVESTMENT: Welchen Track Record haben diese?

KSH Capital Partners AG: Es liegen umfassende Erfahrung in der Verwaltung von Förderrechten vor.

INVESTMENT: Wer sollte in KSH Energy Fund investieren?

KSH Capital Partners AG: Das Beteiligungsangebot richtet sich an unternehmerisch denkende Anleger, die ein mittelfristiges, renditeorientiertes Investment im nordamerikanischen Erdgas- und Erdölmarkt mit allen damit verbundenen Chancen und Risiken eingehen wollen. Aufgrund der Mindestzeichnungssumme von US\$ 10.000,00 ist das Beteiligungsangebot auch für Bezieher mittlerer Einkommen geeignet und ermöglicht Anlegern ihr Anlageportfolio mit diesem interessanten Investment zu erweitern. Da mit der Anlage ein unternehmerisches Risiko verbunden ist, sollten Anleger darauf achten, nur einen Teil ihres frei verfügbaren Vermögens zu investieren. Es wird grundsätzlich davon abgeraten, die Beteiligung auf Fremdfinanzierungsbasis zu erwerben.

INVESTMENT: Herr Schneider, durch Erweiterungsbohrungen in bestehende Erdgas- und Erdöl-Vor-



kommen zu investieren und aus der Förderung sowie dem späteren Verkauf der Förderrechte Gewinne zu erzielen, hört sich spekulativ an.

KSH Capital Partners AG: Nur auf den ersten Blick. Um Anlegern Sicherheit zu bieten, haben wir unser Konzept etwa in den Punkten Tagesfördermenge, Reserven und Preisgestaltung durch Experten von Pressler Petroleum Consultants Incorporation in Houston beurteilen lassen. Das Ergebnis: Unsere Annahmen wurden durchgängig als realistisch bewertet.

INVESTMENT: Sie können auf ein größeres Portfolio an Quellen in Wise County zugreifen, dem sogenannten Kerngebiet von Barnett Shale. Ein Problem besteht darin, dass Förderqualität nicht überall gleich ist.

KSH Capital Partners AG: Stimmt. Es gibt Einflußfaktoren: So die Qualität des Schiefergesteins selbst, insbesondere die Dicke der

Gesteinsformation, das Fehlen oder Vorhandensein von Bodenwasser im Bohrloch. Aber als einige der wenigen wurden diese Quellen untersucht. Die Pickering Studie sorgte für statistische Durchschnittswerte, die halfen, unsere Annahmen zu überprüfen.

INVESTMENT: Und zu welchen Ergebnissen kamen die Experten im einzelnen?

KSH Capital Partners AG: Wie gesagt, die Förderqualität in Barnett Shale ist unterschiedlich. Die Pressler-Experten beurteilten die bei der Konzeption zu Grunde gelegte tägliche Fördermenge von durchschnittlich 250 McF Erdgas über die Förderzeit von 9 Jahren als realistisch.

INVESTMENT: Herr Heyke, Sie sind Ingenieur. Warum werden die Lagerstätten als unkonventionell bezeichnet und wie sieht es mit den Reserven aus?

KSH Capital Partners AG: Un-

konventionell, weil die Vorkommen im Schiefergestein gebunden sind und nicht so einfach zu fördern sind wie konventionelle Vorkommen. Um die Quellen optimal auszubeuten, müssen die Bohrlöcher regelmäßig hydraulisch mit hohem Druck aufgebrochen werden. Dadurch gelangen Erdöl und Erdgas an die Oberfläche und werden getrennt. Das Gas wird direkt in Pipelines eingespeist, das Öl gesammelt und raffiniert. Ein Förderergebnis von ca. durchschnittlich 250 McF wie von uns kalkuliert ist aus Sicht der Experten erreichbar.

INVESTMENT: Herr Schneider: Wie haben die Experten das Thema Preisgestaltung beurteilt?

KSH Capital Partners AG: Das dürfte den Anlger am meisten freuen. Die Kalkulation eines Durchschnittspreises von 7,50 US Dollar für ein McF Erdgas sowie 50 US Dollar für einen Barrel Öl wurde als äußerst konservativ bewertet. Und wer die Entwicklung des Ölpreises verfolgt, der weiss, dass der Rohölpreis Anfang Januar die Marke von 100 US Dollar kurzfristig schon überschritten hat.

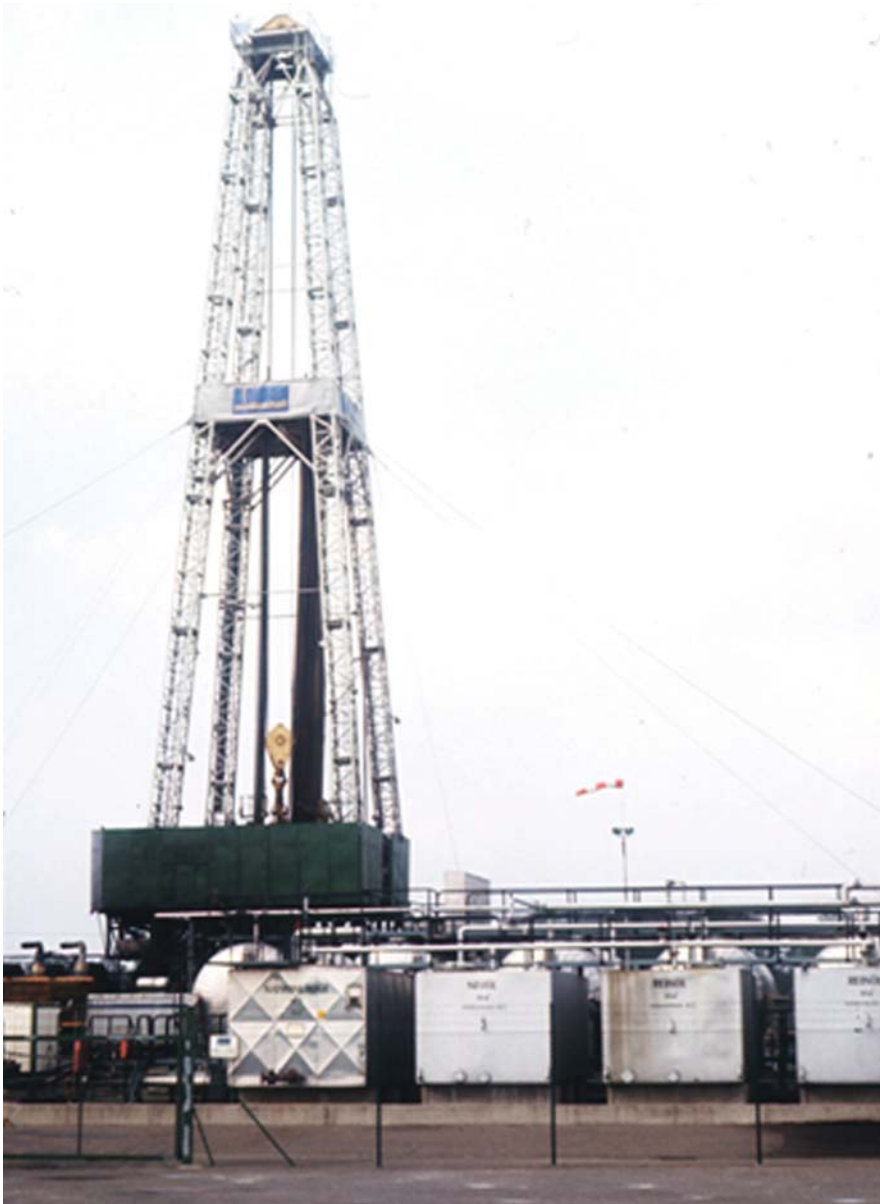
INVESTMENT: Den Renditekick düften Sie aber erst durch Verkauf der Quellen erzielen.

KSH Capital Partners AG: Ich möchte nicht spekulieren. Denn das Ergebnis hängt von der Entwicklung der Weltwirtschaft und davon ab, ob der weltweite Bedarf an den Energieträgern weiter stark steigt. Für uns und andere steht dies außer Zweifel. Mir ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass unabhängige Gutachter die Quellen vor Verkauf bewerten. Im Jahr 2006 wurde ein Preis von 1,70 US Dollar pro McF Erdgasreserve erzielt. Diesen Wert haben wir abzüglich eines Sicherheitsabschlages unserer Kalkulation zu Grunde gelegt.

INVESTMENT: Sagen Sie uns bitte noch ein Wort zu Ihrem US-Partner. Welche Aufgabe übernimmt dieser im KSH Energy Fund?

KSH Capital Partners AG: Unser Partner vor Ort ist Pressler Petroleum Consultants, Inc. mit Sitz in Houston, Texas. Das Unternehmen verfügt insgesamt über etwa 200 Jahre Erfahrung im Öl- und Gasgeschäft, seine Kontakte vor Ort garantieren eine gute Partnerschaft zu den amerikanischen Operatoren.

INVESTMENT: Herr Schneider, Herr Heyke, wir bedanken uns für das Interview.



Die INVESTMENT-Redaktion beurteilt den KSH Energy Fund als besten ENERGIEFONDS 2007 und bewertet den Fonds mit „sehr gut“.

Begründung: In einem Ausleseverfahren nimmt die Redaktion die Initiatoren unter die Lupe: Erfahrung, finanzieller Hintergrund, Anlegerfreundlichkeit, Platzierungskraft und Leistungsbilanz sind die Kriterien für unser Initiatoren-Rating sowie die Beurteilung ihrer Fondsprodukte.

Die INVESTMENT-Ratings haben einen umso höheren Stellenwert als das Magazin im Sinne der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes Pflichtlektüre für Investoren, Banker, Berater, Vermögensverwalter und alle an der Vermittlung von Kapitalanlagen beteiligten Personen sein sollte.

„So geht der BGH (Entscheidung vom 13.01. 2000) davon aus, das INVESTMENT Pflichtlektüre für den obigen Personenkreis ist: „Sowohl der Anlageberater, Banker, als auch der Anlagevermittler mit besonderer Vertrauensstellung gegenüber seinen Kunden, den Investoren, muss zwingend alle Berichte in INVESTMENT gegenüber seinen Kunden, den Investoren bzw. Kapitalanlegern ungefragt und unaufgefordert offenbaren“, kommentieren Experten die einschlägige Rechtslage. Der BGH erwartet vom Anlageberater, dass er die Prospektunterlagen auf Informationslücken und innere Schlüssigkeit überprüft.“

Daneben besteht die Pflicht, INVESTMENT als Fachpublikation laufend auszuwerten.

Der Anlageberater hat die Pflicht, sich selber die entsprechenden Informationen eigenhändig zu verschaffen.

Verstösst ein Berater und Vermittler gegen seine Sorgfaltspflicht, so haftet er bis zu 10 Jahre für die Verletzung von Erkundigungs- bzw. Aufklärungspflichten.

Es handelt sich dabei um ständige Rechtsprechung, wie zahlreiche Entscheidungen belegen (vgl. u.a. BGH vom 6.7. 1995, 17.10.1989, OLG Thüringen 29.10. 1997, OLG München 19.06. 1996, OLG Düsseldorf 30.03. 1995, (6.6. 1992).

Die Berechnungsmethode für das INVESTMENT - Rating wurde nach der Inhaltsanalyse durchgeführt.

Es wurde das beste Ergebnis durch das Verfahren der Inhaltsanalyse innerhalb des Betrachtungszeitraums prämiert. Die Inhaltsanalyse ist eine exakte Methode der empirischen Wissenschaft und betont vier Kriterien:

- Intersubjektivität
- Relevanz
- Validität
- Nachvollziehbarkeit

Wir haben die Initiatoren nach den Kriterien

- Performance
- Erfahrung
- Finanzieller Hintergrund
- Anlegerfreundlichkeit

- Leistungsbilanz
- Soziökonomische Unbedenklichkeit
- Zukünftige Positionierung

analysiert. Dabei werden in einem Punktesystem von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) Noten vergeben und anschliessend addiert. Die Unternehmen bzw. Produkte mit den besten Noten erreichen die absolute Top-Qualität.

Die INVESTMENT-Leser sind in der Zielgruppe der Immobilienentscheider und der High Net Worth Individuals (HNWI's) zu finden. Die sogenannten HNWI's haben mehr als € 1 Million zur Verfügung. Auf diese Zielgruppe und die sogenannten "Ultras" (Ultra High Net Worth Individuals) mit mehr als € 30 Millionen Vermögen konzentrieren sich auch die Kunden unseres Magazins INVESTMENT.

Weitere Informationen zum KSH Fonds erhalten Sie direkt über den Initiator:

KSH Capital Partners AG
 Ansprechpartner: Andreas Müller
 Valentinskamp 24
 20354 Hamburg

